**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Rates
vom 14.03.2019**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:35 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

Einwohnerfragestunde

RV Leefers eröffnet die Einwohnerfragestunde. Diese wird nicht in Anspruch genommen.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit VorlNr.

RV Leefers begrüßt alle anwesenden Personen und übergibt RH Peters einen Blumenstrauß zu seinem heutigen Geburtstag. Er spricht RH Peters zu seinem Geburtstag im Namen des Rates seine Glückwünsch aus. Anschließend eröffnet RV Leefers die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge VorlNr.

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 14.02.2019 VorlNr.

Die Niederschrift vom 14.02.2019 wird bei zwei Enthaltungen einstimmig genehmigt.

TOP 4 Ernennung des Ortsbrandmeisters und des stellv. Ortsbrandmeisters für die Ortsfeuerwehr Rotenburg VorlNr.
0551/2016-2021

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) beschließt einstimmig folgende leitende Funktionen der Freiwilligen Feuerwehr Rotenburg (Wümme) mit Wirkung vom 01.04.2019 unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis an die genannten Kameraden zu übertragen,

- Oberbrandmeister Matthias Harries als Ortsbrandmeister und
- Oberbrandmeister Rene Hübner als stellv. Ortsbrandmeister

RV Leefers bedankt sich nach der Abstimmung ausdrücklich bei allen Feuerwehrkräften für den ehrenamtlichen Einsatz für die Stadt Rotenburg (Wümme).

TOP 5 Bebauungsplan Nr. 110 - Fachpflegeeinrichtung Ecke Brockeler Straße/Brockmanns Wiesenweg -; Beratung und Beschluss über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange aus der frühzeitigen Beteiligung, der öffentlichen Auslegung sowie der erneuten öffentlichen Auslegung und Satzungsabschluss

VorlNr.
0535/2016-2021

RH Schwedesky schätzt ein, dass es heute Abend wohl eine Mehrheit für den Beschluss gebe. Allerdings stelle er sich die Frage, warum nicht gleich so verfahren wurde und warum ein solcher Streit entstanden sei. Die Anlieger*innen seien zwar informiert worden, aber „der Dampf“ sei erst nach der letzten Ausschusssitzung „raus“. Dies sei nur so, weil das was am Anfang des Verfahrens gesagt wurde, dort dann auch durch den Plan deutlich wurde. RH Schwedesky kritisiert, dass es auch einfacher hätte sein können. Er betont, dass in der Diskussion fast untergegangen sei, dass die Anlieger*innen ein Verkehrsproblem befürchten. RH Schwedesky hält diese Annahme nicht für übertrieben und er rechne mit bis zu 150 Autos mehr als bislang. Er vermutet, dass die Straße dafür nicht ausgelegt sei. Auch für Radfahrer*innen gebe es dann nicht genug Platz. Die Stadt habe die Verpflichtung für eine gute Erreichbarkeit der Gebiete zu sorgen und die Planung solle nicht zu Lasten der Anlieger*innen vorgenommen werden.

Bgm Weber antwortet, dass er sich über den getroffenen Konsens freue. Es sei gut, dass man die Rotenburger Werke, auch durch diesen Konsens, als einen der größten Arbeitgeber*innen, in der Stadt halten könne. Die Stadt habe großes Vertrauen zu den Rotenburger Werken und daher sei auch eine zwei Jahre dauernde Entwicklungszeit für einen solchen Bebauungsplan lohnend. Die Ausschusssitzungen seien zu dieser Thematik sehr ausführlich gewesen und die Anlieger*innen seien sehr stark in den Prozess eingebunden worden. Bgm Weber betont, dass die jetzige Planung gut sei. Hätte man als Stadt einen oder mehrere Pläne vor Ende der Auslegung erstellen lassen, so seien dies mit unnötigen Kosten verbunden gewesen. Nunmehr sei ein Frieden mit den Anlieger*innen gefunden und man müsse sich jetzt keine Sorgen mehr machen. Er betont, dass gelebte Inklusion in Rotenburg (Wümme) sehr erwünscht sei. Im Bezug auf den Redebeitrag von RH Schwedesky antwortet Bgm Weber, dass sich zwar die Verkehrssituation ändern werde, aber in der Brockeler Straße bereits eine 30er Zone bestehe, so dass man auch einen nicht so flüssigen Verkehr sich hier wünsche. Ein „Shared space“ für alle Verkehrsteilnehmer*innen, sei besser als die Trennung der Verkehrsflächen für verschiedene Fortbewegungsarten. So könnten auch zu schnellfahrende Personen ausgebremst werden.

RH Dr. Rinck stimmt RH Schwedesky zu, dass man sich den Ärger ersparen hätte können. Die Planung hätte knapper gefasst werden können und so wäre eine Streitsituation sehr gut vermeidbar gewesen. Er betont, dass im Bebauungsplan es rechtlich möglich sei, auch über die bisherigen Planungen hinweg, weiterzubauen, und vermutet, dass dies auch ein*e ander*e Eigentümer*in zukünftig vornehmen könnte. Die Arbeit der Rotenburger Werke schätze er sehr, aber die Vorgehensweise sei nicht gut. Weit überschießende Berechtigungen seien in dem Bebauungsplan enthalten. RH Dr. Rinck kündigt an, dass es bei der Abstimmung

einige Enthaltungen geben werde. Dies sei der mangelhaften „handwerklichen Abwicklung“ des Verfahrens durch die Verwaltungsspitze geschuldet. Die Verwaltungsarbeit als solche schätze er.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt erhebt die Vorschläge des Bürgermeisters zu den eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange aus der frühzeitigen Beteiligung, der öffentlichen Auslegung sowie der erneuten öffentlichen Auslegung bei vier Enthaltungen einstimmig zum Beschluss.
2. Der Rat der Stadt beschließt bei vier Enthaltungen einstimmig, den Bebauungsplan Nr. 110 – Fachpflegeeinrichtung Ecke Brockeler Straße/Brockmanns Wiesenweg – gemäß § 10 BauGB als Satzung und die Begründung.

TOP 6 Straßenbenennung

VorlNr.
0521/2016-2021

Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig die Straßenbenennung

Kesselbruchwiesen

für den im Lageplan gekennzeichneten Straßenabschnitt am Kesselhofskamp.

TOP 7 Antrag des Vereins für Naturpädagogik Rotenburg auf Erweiterung des Gebäudes der „Waldkrippe“ zur verlängerten Betreuung mit Mittagessen der gesamten Gruppe des Naturkindergartens

VorlNr.
0241/2016-2021/1

Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig, dem Antrag des Vereins für Naturpädagogik e.V., ein verlängertes Betreuungsangebot bis 14.35 Uhr für alle Kinder des Naturkindergartens zu schaffen, stattzugeben. Dazu schließen der Trägerverein und die Rotenburger Werke einen Gewerbemietvertrag für die gesamten Räumlichkeiten (Krippe und Kindergarten) mit einer Staffelmiete von sieben Prozent alle drei Jahre. Zur Absicherung der Investitionen der Eigentümerin wird eine gesonderte Vereinbarung mit der Stadt Rotenburg (Wümme) geschlossen

TOP 8 Mitgliedschaft der Stadt Rotenburg (W.) im "Aktionsbündnis der Internationalen Woche gegen Rassismus"

VorlNr.
0537/2016-2021

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) beschließt einstimmig, dem „Aktionsbündnis der Internationalen Wochen gegen Rassismus“ beizutreten.

TOP 9 Bericht über die Prüfung der Durchführung und Abwicklung von Vergabeverfahren im Haushaltsjahr 2017 der Stadt Rotenburg (Wümme)

VorlNr.
0534/2016-2021

Kenntnisnahme:

Der Rat nimmt den Bericht über die Prüfung der Durchführung und Abwicklung von Vergabeverfahren im Haushaltsjahr 2017 der Stadt Rotenburg (Wümme) und meine Stellungnahmen nach § 129 Abs. 1 Satz 2 NKomVG zur Kenntnis.

Das Rechnungsprüfungsamt hat die Vergabeverfahren im Haushaltsjahr 2017 geprüft. Das Schreiben der Kommunalaufsicht und der Prüfbericht sind als Anlage der Vorlage beigelegt. Ebenso meine Stellungnahmen dazu. Der Prüfbericht und meine Stellungnahmen dienen nur zur Verwendung der Ratsmitglieder. Die Öffentlichkeit kann nach öffentlicher Bekanntmachung der Kenntnisnahme durch den Rat an sieben Tagen zur Einsicht in den Prüfbericht und meine Stellungnahmen nehmen.

TOP 10 Mitteilungen und Anfragen

VorlNr.

TOP 10.1 Einladung zum Städtеспortlertreffen in Czerwiensk

VorlNr.

Bgm Weber lädt zum nächsten Städtеспortlertreffen vom 21.-23.06.2019 in Czerwiensk (Polen) ein und bittet um rege Teilnahme.

TOP 10.2 Mentoring-Programm für politisch interessierte Frauen

VorlNr.

GB Dr. Blome berichtet, dass das Nds. Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung ein neues Mentoring-Programm für politisch interessierte Frauen aufgelegt habe. Sie ruft alle Ratsmitglieder und auch die Ratsherren dazu auf, sich bei ihr zu melden um sich als Mentor*in anzumelden. Das Projekt begleite politisch interessierte Frauen ein Jahr lang.

TOP 10.3 Auswirkungen des Tarifergebnisses auf den Haushalt der Stadt Rotenburg (Wümme)

VorlNr.

RH Hickisch fragt, inwieweit sich das kürzlich gefasste Tarifergebnis auf den Haushalt der Stadt Rotenburg (Wümme) auswirkt.

Bgm Weber antwortet, dass der kürzlich gefasste Tarifabschluss sich auf die Angestellten der Länder bezog. Im vergangenen Jahr sei der Tarifabschluss für die Kommunen neugefasst worden. Dieser weise eine gestaffelte Erhöhung auf drei Jahre auf und dies sei im Haushalt berücksichtigt. Gleichwohl betrifft der Tarifabschluss der Länder die wenigen Beamten im Rathaus. Der Abschluss soll in Niedersachsen für die Beamten übernommen werden. Ein entsprechender Landtagsbeschluss steht jedoch aus.

TOP 10.4 Workshop zur Gestaltungsempfehlung für die Stadt Roten-

VorlNr.

burg (Wümme)

RH Schwedesky fragt, ob bekannt sei, welche Architektenbüros beim Workshop zur Gestaltungsempfehlung für die Stadt Rotenburg (Wümme) teilnehmen.

Bgm Weber berichtet, dass zum Workshop zur Gestaltungsempfehlung für die Stadt Rotenburg (Wümme) am 08.04.2019 von 10:00 bis 16:30 im Sitzungsraum 4 des Rathauses folgende Architektenbüros kommen werden:

- Herr Behrens, PGN,
- Herr Menzel, Architekten Stern,
- Herr Zimmermann, AZ Architekten,
- Herr Rathjen, Rathjen Architekten,
- Frau Österling, Architekturbüro MOR,
- Herr Cordes, Architekturbüro Cordes und
- Herr Lohmann, Architekturbüro Lohmann.

TOP 10.5 Brückenbaumaßnahme an der Hansestraße

VorlNr.

BG Bargfrede weist auf eine Veröffentlichung von Herrn Pfeiffer in der Zeitung hin. Dieser habe über die Baumaßnahmen an der Brücke über die Hansestraße geschrieben. BG Bargfrede fragt, was an der Stelle bei den Baumaßnahmen schiefgelaufen sei.

Bgm Weber antwortet, dass das Landesamt für Straßen und Verkehr mit Sitz in Verden (Alle) den Brückenbau begleite. Die Stadt sei nicht zuständig und habe auch kein Mitspracherecht oder dergleichen.

RV Leefers schließt um 20:35 Uhr die Sitzung des Rates.

gez. Bürgermeister

gez. Vorsitzende/r

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.